



PRESSEINFORMATION

ENDLICH LEBEN!

Deutscher Schmerz- und Palliativtag 2022 mit palliativmedizinischem Schwerpunkt

Berlin, 15. Februar 2022. Die Palliativmedizin ist Schwerpunktthema des Schmerz- und Palliativtags, der vom 22. bis 26. März 2022 online stattfindet. Der Kongress richtet sich an Schmerz- und Palliativmediziner, aber auch an andere Arztgruppen, Wissenschaftler und Angehörige des nichtärztlichen Fachpersonals. So wird ein neues Curriculum zur strukturierten Untersuchung des Bewegungsapparates in der Schmerzmedizin angeboten. Mit dem Curriculum Versorgung von Kopfschmerzen spricht die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS) in erster Linie Hausärzte und Fachärzte mit Hausarztfunktion an, die Kopfschmerzpatienten behandeln. Weitere Themen des Kongresses sind z. B. verschreibungspflichtige Apps, psychosoziale Aspekte des Schmerzes, Schmerz und Alter sowie Cannabinoide in der Versorgung von Schmerzpatienten. Insgesamt wird es mehr als 70 Symposien und Seminare geben.

„Ich freue mich, das Thema Palliativmedizin und die damit verbundene palliativmedizinische Symptomenkontrolle als Schwerpunktthema des diesjährigen Kongresses vorstellen zu dürfen“, sagt Tagungspräsident Norbert Schürmann. „Auch freue ich mich über eine besondere Premiere: Zum ersten Mal kooperiert der Deutsche Schmerz- und Palliativtag der DGS mit einem Nachbarland. Gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen der Österreichischen Palliativgesellschaft (OPG) werden wir ein weites Portfolio zu palliativmedizinischen Themen teils kontrovers medizinisch, rechtlich und ethisch besprechen und miteinander diskutieren“, so Schürmann, der auch Vizepräsident der DGS ist.



Strukturierter Untersuchungsgang des musculo-skelettalen Systems

An den fünf Kongresstagen von Dienstag bis Samstag bietet die DGS fünf komplett strukturierte Untersuchungsgänge des Bewegungsapparates an. Thematisiert werden Halswirbelsäule und Thoracic Outlet Syndrom, Brustwirbelsäule und Schulter, Lendenwirbelsäule und Iliosakralgelenk, Hüfte und Knie sowie die Engpass-Syndrome Meralgia paraesthetica, Karpaltunnel und Tarsaltunnel. Die Untersuchungsgänge richten sich ausdrücklich auch an Ärzte in der Primärversorgung, die sich schmerzmedizinisch weiterbilden möchten.

DGS-Curriculum Kopfschmerz soll Versorgung Betroffener verbessern

Das DGS-Curriculum Kopfschmerz 2022 vermittelt aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu Diagnose, Differentialdiagnose, Therapie und Prophylaxe von akuten und chronischen Kopfschmerzen. Ziel des Curriculums ist es, Primärversorger wie Hausärzte und Fachärzte mit Hausarztfunktion (z. B. Gynäkologen) sowie Neurologen und Orthopäden mit dem notwendigen Basiswissen zur Versorgung ihrer Kopfschmerzpatienten auszustatten. Darüber hinaus können sich auch andere Arztgruppen, Schmerzinteressierte und Schmerztherapeuten ohne den Schwerpunkt Kopfschmerz durch die Teilnahme einen aktuellen Überblick verschaffen. Im weiteren Verlauf des Jahres 2022 wird für die Zertifizierung ein interaktives Update im online-Format angeboten.

Seminarreihe zu psychosozialen Aspekten in Kooperation mit der DGPM

Die Seminarreihe zu psychosozialen Aspekten des Schmerzes, die bereits 2021 in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e.V. (DGPM) begonnen wurde, wird fortgesetzt.

Weitere Highlights des Schmerz- und Palliativtags 2022 sind der Exzellenzvortrag von Dr. Eckart von Hirschhausen zu Beginn des Kongresses, Cannabinoide und Opioide in der Schmerzmedizin, medikamentöse Migränetherapie, Hämophilie und Schmerz, verschreibungspflichtige Apps in der Schmerzmedizin, Schmerz und Alter, das Long-COVID-



Syndrom, die Verleihung des Deutschen Schmerzpreises, das gesundheitspolitische Symposium zu den Erwartungen von Schmerzmedizinern an die neue Bundesregierung und der Tag für nichtärztliches medizinisches Fachpersonal zu aktuellen Themen aus dem Praxisalltag.

DGS-Podcast mit Doc Esser und Dr. Eckart von Hirschhausen

Einen ersten Vorgeschmack auf den Kongress und den Exzellenzvortrag gibt Folge 7 des DGS-Podcasts „Schmerz und Versorgung im Dialog“. Moderator Doc Esser diskutiert mit seinem Gast Dr. Eckart von Hirschhausen über den Einfluss von Pandemie, Pflegemangel und Klimakrise auf die Palliativ- und Schmerzmedizin. Die Audio-Version des Podcasts erscheint **ab 24. Februar 2022** auf allen gängigen Podcast-Plattformen, z. B. auf [Spotify](#). Die Video-Version gibt es zeitgleich im [DGS-YouTube-Kanal](#) und auf der [DGS-Webseite](#).

Anmeldungen für den Deutschen Schmerz- und Palliativtag 2022 sind über folgenden Link möglich: www.dgschmerzmedizin.de/kongresse/deutscher-schmerz-und-palliativtag/.

Weiterführende Links:

www.schmerz-und-palliativtag.de

www.dgschmerzmedizin.de

Die **Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS)** ist mit rund 4.000 Mitgliedern und 120 Schmerzzentren die führende Fachgesellschaft zur Versorgung von Menschen mit chronischen Schmerzen. In enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Schmerzliga e. V. ist es ihr vorrangiges Ziel, die Lebensqualität dieser Menschen zu verbessern – durch eine bessere Diagnostik und eine am Lebensalltag des Patienten orientierte Therapie. Dafür arbeiten die Mitglieder der DGS tagtäglich in ärztlichen Praxen, Kliniken, Schmerzzentren, Apotheken, physiotherapeutischen und psychotherapeutischen Einrichtungen interdisziplinär zusammen. Der von der DGS gestaltete jährlich stattfindende Deutsche Schmerz- und Palliativtag zählt seit 1989 auch international zu den wichtigen Fachveranstaltungen und Dialogforen. Aktuell versorgen etwa 1.321 ambulant tätige Schmerzmediziner die zunehmende Zahl an Patienten. Für eine



flächendeckende Versorgung der rund 3,9 Millionen schwerstgradig Schmerzkranken wären mindestens 10.000 ausgebildete Schmerzmediziner nötig. Um eine bessere Versorgung von Menschen mit chronischen Schmerzen zu erreichen, fordert die DGS ganzheitliche und bedürfnisorientierte Strukturen – ambulant wie stationär – sowie eine grundlegende Neuorientierung der Bedarfsplanung.

Kontakt

Geschäftsstelle

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.

Lennéstraße 9

10785 Berlin

Tel. 030 – 85 62 188 – 0

Fax 030 – 221 85 342

info@dgschmerzmedizin.de

www.dgschmerzmedizin.de

Pressekontakt

eickhoff kommunikation GmbH

Monika Funck

Tel. 0221 – 99 59 51 40

funck@eickhoff-kommunikation.de